

Q3

Quartalsbericht 2023



OMV Aktiengesellschaft



©Bayestar

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	4
Konzern-Performance	4
Ausblick	8
Geschäftsbereiche	9
Chemicals & Materials	9
Fuels & Feedstock	11
Energy	13
Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)	15
Erklärung des Vorstands	30
Weitere Angaben	31

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen der OMV sowie der OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle der OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder die OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. Die OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der OMV dar.

OMV Konzernbericht Jänner–September und Q3 2023 mit verkürztem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2023

Leistungskennzahlen¹

Konzern

- ▶ CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten infolge eines geringeren Beitrags von Energy und Chemicals & Materials auf EUR 1.334 Mio verringert, teilweise ausgeglichen durch ein höheres Ergebnis von Fuels & Feedstock
- ▶ Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten auf EUR 431 Mio zurückgegangen; CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 1,32
- ▶ Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen hauptsächlich infolge eines ungünstigeren Marktumfelds auf EUR 1.867 Mio gesunken
- ▶ Organischer freier Cashflow von EUR 880 Mio
- ▶ CCS ROACE vor Sondereffekten bei 12%
- ▶ Häufigkeit der berichtspflichtigen Arbeitsunfälle (Total Recordable Injury Rate; TRIR) bei 1,30

Chemicals & Materials

- ▶ Polyethylen-Referenzmarge Europa auf EUR 308/t leicht verringert; Polypropylen-Referenzmarge Europa auf EUR 330/t gesunken
- ▶ Verkaufsmenge von Polyolefinen auf 1,47 Mio t gestiegen

Fuels & Feedstock

- ▶ Leichter Rückgang der OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa auf USD 14,0/bbl
- ▶ Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa auf 4,28 Mio t gestiegen

Energy

- ▶ Produktion um 18 kboe/d auf 364 kboe/d gesunken
- ▶ Produktionskosten um 10% auf USD 9,0/boe gestiegen

Wichtige Ereignisse

- ▶ Am 3. Oktober: OMV und Wood unterzeichnen Kooperationsvereinbarung für die kommerzielle Lizenzierung der OMV ReOil®-Technologie
- ▶ Am 3. Oktober: Borealis und TotalEnergies nehmen Baystar JV Borstar® Polyethylene Anlage in Betrieb
- ▶ Am 27. September: OMV und Equinor aus Norwegen vereinbaren neuen langfristigen Gasliefervertrag
- ▶ Am 18. September: OMV beliefert Air France-KLM dieses Jahr mit 2.000 Tonnen nachhaltigem Flugzeugtreibstoff
- ▶ Am 8. September: World EV Day (TM): OMV führt mit der Marke eMotion ultraschnelles Laden für Elektromobilität ein
- ▶ Am 16. August: Reguläre Überprüfungen in der Raffinerie Schwechat erfolgreich abgeschlossen
- ▶ Am 28. Juli: OMV gibt neuen Gasfund in Österreich bekannt
- ▶ Am 28. Juli: bp und OMV unterzeichnen 10-Jahres-LNG-Liefervereinbarung
- ▶ Am 14. Juli: OMV beschließt Verhandlungen mit ADNOC über potentielle Kooperation ihres Polyolefingeschäfts zu verfolgen
- ▶ Am 5. Juli: Der Verkauf des Stickstoffgeschäfts von Borealis an AGROFERT ist abgeschlossen
- ▶ Am 5. Juli: OMV sichert sich zusätzliche Gas-Transportkapazitäten bis 2028

Hinweise: Die Zahlen in den folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurden größtenteils geschlechterunspezifische Termini verwendet. Mit Q1/23 wurde der Bereich Gas & Power Osteuropa von Fuels & Feedstock in den Geschäftsbereich Energy übertragen und wird nun zusammen mit Gas Marketing Westeuropa unter „Gas Marketing & Power“ ausgewiesen. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2022 in der neuen Struktur dargestellt.

¹ Die genannten Werte beziehen sich auf Q3/23; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahres.

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/23	Q2/23	Q3/22	Δ ¹		1–9/23	1–9/22	Δ%
9.469	8.983	17.170	–45%	Umsatzerlöse	29.416	47.791	–38%
1.334	1.179	3.516	–62%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten²	4.592	9.074	–49%
–11	7	214	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Chemicals & Materials ²	89	1.401	–94%
418	283	339	23%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Fuels & Feedstock ²	1.282	1.127	14%
942	895	2.947	–68%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Energy ²	3.317	6.646	–50%
–15	–19	–10	–51%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich & Sonstiges ²	–41	–25	–64%
–0	13	26	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–56	–75	25%
47	46	54	–7	CCS Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	43	46	–3
680	636	1.645	–59%	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ²	2.576	4.890	–47%
431	472	1.206	–64%	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten²	1.928	3.694	–48%
1,32	1,44	3,69	–64%	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ²	5,90	11,30	–48%
1.334	1.179	3.516	–62%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten²	4.592	9.074	–49%
–68	105	153	n.m.	Sondereffekte³	–496	804	n.m.
176	–51	–134	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	–44	496	n.m.
1.441	1.233	3.535	–59%	Operatives Ergebnis Gruppe	4.052	10.374	–61%
–36	–83	165	n.m.	Operatives Ergebnis Chemicals & Materials	–43	1.968	n.m.
562	422	99	n.m.	Operatives Ergebnis Fuels & Feedstock	1.412	1.955	–28%
936	905	3.262	–71%	Operatives Ergebnis Energy	2.797	6.568	–57%
–17	–25	–17	3%	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	–49	–41	–19%
–4	14	26	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–64	–75	15%
–44	5	–220	80%	Finanzerfolg	–43	–1.277	97%
1.398	1.238	3.314	–58%	Ergebnis vor Steuern und vor Solidaritätsbeitrag	4.009	9.098	–56%
–75	–402	—	n.a.	Solidaritätsbeitrag auf raffiniertes Rohöl	–477	—	n.a.
1.323	837	3.314	–60%	Ergebnis vor Steuern	3.532	9.098	–61%
49	61	59	–10	Steuerquote des Konzerns in %	55	48	7
681	326	1.359	–50%	Periodenüberschuss	1.599	4.727	–66%
474	380	833	–43%	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender Periodenüberschuss	1.244	3.326	–63%
1,45	1,16	2,55	–43%	Ergebnis je Aktie in EUR	3,80	10,18	–63%
1.867	–375	2.895	–35%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exkl. Net-Working-Capital-Positionen	3.495	8.610	–59%
1.705	226	3.182	–46%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	4.617	6.320	–27%
1.453	–561	2.287	–36%	Freier Cashflow vor Dividenden	2.594	5.293	–51%
1.418	–2.454	2.006	–29%	Freier Cashflow nach Dividenden	665	3.882	–83%
880	–595	2.484	–65%	Organischer freier Cashflow vor Dividenden ⁴	2.125	4.356	–51%
1.735	3.091	2.661	–35%	Nettoverschuldung	1.735	2.661	–35%
6	11	9	–2	Leverage-Grad in %	6	9	–2
933	1.043	1.025	–9%	Investitionen ⁵	2.784	3.144	–11%
930	1.004	848	10%	Organische Investitionen ⁶	2.727	2.680	2%
12	15	21	–8	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ²	12	21	–8
7	9	18	–11	ROACE in %	7	18	–11
20.336	22.271	22.273	–9%	Mitarbeiteranzahl	20.336	22.273	–9%
1,30	1,32	1,14	14%	Total Recordable Injury Rate pro 1 Mio Arbeitsstunden ⁷	1,30	1,14	14%

Hinweis: Mit Q1/23 wurde der Bereich Gas & Power Osteuropa von Fuels & Feedstock in den Geschäftsbereich Energy übertragen und wird nun zusammen mit Gas Marketing Westeuropa unter „Gas Marketing & Power“ ausgewiesen. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2022 in der neuen Struktur dargestellt.

¹ Q3/23 gegenüber Q3/22

² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“

³ Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird der Ausweis von Sondereffekten als angemessen betrachtet. Zur Darstellung vergleichbarer Ergebnisse müssen bestimmte Positionen hinzugefügt oder abgezogen werden. Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen und temporäre Effekte aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen werden berücksichtigt.

⁴ Der organische freie Cashflow berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten.

⁵ Investitionen beinhalten Akquisitionen.

⁶ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

⁷ Berechnet als gleitender 12-Monatsdurchschnitt pro 1 Mio Arbeitsstunden

Drittes Quartal 2023 (Q3/23) im Vergleich zum dritten Quartal 2022 (Q3/22)

Die **Konzernumsatzerlöse** sanken um 45% auf EUR 9.469 Mio. Dies ist insbesondere auf die signifikant niedrigeren Marktpreise zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** fiel deutlich um EUR 2.182 Mio auf EUR 1.334 Mio, was auf schwächere Ergebnisse in Energy und Chemicals & Materials zurückzuführen ist, die jedoch teilweise durch bessere Ergebnisse in Fuels & Feedstock kompensiert wurden. Im Bereich Energy reduzierte sich das Operative Ergebnis vor Sondereffekten deutlich auf EUR 942 Mio (Q3/22: EUR 2.947 Mio). Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Chemicals & Materials sank signifikant auf EUR –11 Mio (Q3/22: EUR 214 Mio), während sich das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Fuels & Feedstock auf EUR 418 Mio verbesserte (Q3/22: EUR 339 Mio). Die Konsolidierungszeile ergab in Q3/23 EUR 0 Mio (Q3/22: EUR 26 Mio).

Die **CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** lag bei 47% (Q3/22: 54%). Grund dafür ist der gesunkene Anteil aus dem Energy-Segment aus Hochsteuerländern zum Konzernergebnis. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** sank auf EUR 680 Mio (Q3/22: EUR 1.645 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** lag bei EUR 431 Mio (Q3/22: EUR 1.206 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** ging deutlich auf EUR 1,32 zurück (Q3/22: EUR 3,69).

In Q3/23 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –68 Mio verzeichnet (Q3/22: EUR 153 Mio), die sich hauptsächlich aus temporären Hedging-Effekten ergaben. In Q3/23 summierten sich die **CCS Effekte** auf EUR 176 Mio. Das **Operative Konzernergebnis** verringerte sich deutlich auf EUR 1.441 Mio (Q3/22: EUR 3.535 Mio).

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich auf EUR –44 Mio (Q3/22: EUR –220 Mio). Dies ist hauptsächlich auf die Fair-Value-Anpassung der Beteiligungen in Russland in Q3/22 zurückzuführen, was teilweise durch ein geringeres Fremdwährungsergebnis ausgeglichen wurde. Die **Konzernsteuerquote** sank auf 49% (Q3/22: 59%), was vor allem auf einen gesunkenen Anteil aus dem Energy-Segment aus Hochsteuerländern am Konzernergebnis zurückzuführen ist. Dieser Effekt wurde teilweise durch den Solidaritätsbeitrag auf raffiniertes Rohöl in Rumänien ausgeglichen (dieser Beitrag verringert das Ergebnis vor Steuern, der Aufwand ist jedoch steuerlich nicht abzugsfähig). Der **Periodenüberschuss** sank beträchtlich auf EUR 681 Mio (Q3/22: EUR 1.359 Mio), und der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss** reduzierte sich auf EUR 474 Mio (Q3/22: EUR 833 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** verringerte sich deutlich auf EUR 1,45 (Q3/22: EUR 2,55).

Der **Leverage-Grad**, definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing), betrug 6% per 30. September 2023 (30. September 2022: 9%). Weitere Informationen zum Leverage-Grad können dem Kapitel „Finanzielle Verbindlichkeiten“ des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entnommen werden.

Die gesamten **Investitionen** verringerten sich auf EUR 933 Mio (Q3/22: EUR 1.025 Mio). Ursächlich dafür waren insbesondere geringere Investitionen in Chemicals & Materials, hauptsächlich eine anorganische Eigenkapitalzufuhr zur Finanzierung des Projekts Borouge 4 in Q3/22. In Q3/23 stiegen die **organischen Investitionen** um 10% auf EUR 930 Mio (Q3/22: EUR 848 Mio) an, was vor allem auf höhere Investitionen in Chemicals & Materials zurückzuführen ist.

Überleitung vom CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten zum Operativen Ergebnis des Konzerns

In EUR Mio

Q3/23	Q2/23	Q3/22	Δ% ¹		1–9/23	1–9/22	Δ%
1.334	1.179	3.516	–62	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten²	4.592	9.074	–49
–68	105	153	n.m.	Sondereffekte	–496	804	n.m.
–1	–7	–2	43	davon Personallösungen	–9	–6	–47
13	–70	45	–72	davon Wertminderungen/Wertaufholungen	–57	182	n.m.
0	222	–7	n.m.	davon Anlagenverkäufe	223	724	–69
–80	–40	117	n.m.	davon Sonstiges ³	–653	–95	n.m.
176	–51	–134	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	–44	496	n.m.
1.441	1.233	3.535	–59	Operatives Ergebnis Gruppe	4.052	10.374	–61

¹ Q3/23 gegenüber Q3/22

² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte

³ Die Kategorie „Sonstiges“ enthält beispielsweise vorübergehende Auswirkungen von Rohstoffabsicherungen und damit verbundene Transaktionen, Spenden und Rückstellungen.

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von **Sondereffekten** als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte ergebnisbeeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges.

Des Weiteren wird der **Current Cost of Supply (CCS) Effekt** aus dem Jahresergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern ermöglichen zu können. Der **CCS Effekt**, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölzeugnissen, basierend auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten), zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. Die OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zu dem gemäß IFRS ermittelten Operativen Ergebnis.

Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio

Q3/23	Q2/23	Q3/22	Δ% ¹		1–9/23	1–9/22	Δ%
1.867	–375	2.895	–35	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	3.495	8.610	–59
1.705	226	3.182	–46	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	4.617	6.320	–27
–251	–787	–895	72	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–2.022	–1.027	–97
1.453	–561	2.287	–36	Freier Cashflow	2.594	5.293	–51
–111	–2.692	–1.208	91	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–2.909	–2.648	–10
–4	–7	5	n.m.	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	–19	–55	65
1.339	–3.260	1.084	24	Nettozunahme (+)/-abnahme (–) liquider Mittel	–333	2.590	n.m.
6.452	9.712	6.570	–2	Liquide Mittel Periodenbeginn	8.124	5.064	60
7.791	6.452	7.654	2	Liquide Mittel Periodenende	7.791	7.654	2
7	197	45	–85	davon liquide Mittel, die als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	7	45	–85
7.784	6.255	7.608	2	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	7.784	7.608	2
1.418	–2.454	2.006	–29	Freier Cashflow nach Dividenden	665	3.882	–83
880	–595	2.484	–65	Organischer freier Cashflow vor Dividenden²	2.125	4.356	–51

¹ Q3/23 gegenüber Q3/22

² Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

Drittes Quartal 2023 (Q3/23) im Vergleich zum dritten Quartal 2022 (Q3/22)

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen** verringerte sich in Q3/23 signifikant auf EUR 1.867 Mio (Q3/22: EUR 2.895 Mio), was hauptsächlich auf ein weniger günstiges Marktumfeld zurückzuführen war. Die Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelabfluss von EUR –163 Mio, verglichen mit einem Mittelzufluss von EUR 288 Mio in Q3/22. Als Ergebnis betrug der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Q3/23 EUR 1.705 Mio (Q3/22: EUR 3.182 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** enthielt einen Mittelzufluss von EUR 661 Mio aus dem erfolgreichen Verkauf des Stickstoff-Geschäftsbereichs der Borealis Gruppe.

Der **freie Cashflow** belief sich auf EUR 1.453 Mio (Q3/22: EUR 2.287 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR –111 Mio, verglichen mit EUR –1.208 Mio in Q3/22, da Q3/22 die Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von EUR 750 Mio sowie höhere Dividendenzahlungen der OMV Petrom S.A. enthielt.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** betrug in Q3/23 EUR 1.418 Mio (Q3/22: EUR 2.006 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** belief sich auf EUR 880 Mio (Q3/22: EUR 2.484 Mio).

Risikomanagement

Als internationaler Öl-, Gas- und Chemiekonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zum Handel und zur Vermarktung von Mineralölprodukten, chemischen Produkten und Erdgas reichen, ist die OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung dieser Risiken und der damit verbundenen Risikomanagementaktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2022 (Seiten 92–97) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, die die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, sind Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreises wird laufend überwacht, und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Safety, Security, and Environment; HSSE) und Risikomanagement überwacht – mit der klaren Zielsetzung, die Risiken der OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Die OMV beobachtet weiterhin aufmerksam den anhaltenden Krieg Russlands gegen die Ukraine und alle daraus resultierenden zusätzlichen Sanktionen und Gegensanktionen. Das Unternehmen überprüft regelmäßig die möglichen weiteren Auswirkungen auf seine Geschäftstätigkeit. Anhaltende und/oder verstärkte Unterbrechungen der russischen Warenströme nach Europa könnten zu einem weiteren Anstieg der europäischen Energiepreise führen. Sanktionen gegen Russland und von Russland verhängte Gegensanktionen können zu Störungen in den globalen Lieferketten und Engpässen – beispielsweise bei Energieprodukten, Rohstoffen, Agrarprodukten und Metallen – führen, was wiederum einen weiteren Anstieg der Betriebskosten zur Folge hätte.

Die OMV bezog in Österreich im dritten Quartal 2023 auf der Basis langfristiger Lieferverträge mit Gazprom durchschnittlich 5,4 TWh Erdgas pro Monat. Die Unsicherheit über zukünftige Liefermengen besteht weiterhin und kann zu weiteren erheblichen Verlusten führen, insbesondere wenn die tatsächlichen Lieferungen wesentlich von den nominierten Mengen abweichen.

Im Falle weiterer oder sogar vollständiger Unterbrechungen der Gaslieferungen aus Russland, beispielsweise aufgrund der Beendigung des Gastransit-Vertrags zwischen der Ukraine und Russland, hat die OMV sowohl ihre Gasversorgungsquellen als auch ihre Gasversorgungswege diversifiziert, um die sichere Energieversorgung ihrer Kunden zu gewährleisten. Unterstützt durch ein überdurchschnittlich wärmeres Wetter in Europa, eine erhöhte Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, sowie hohe Gaspreise haben Haushalte und Industrie in diesem Jahr ihren Gasverbrauch reduziert, das zu einer geringeren Gasnachfrage und mehr Gas in den Lagerbeständen in Mitteleuropa geführt hat, als in den ersten drei Quartalen erwartet wurde. Im Juli 2023 gelang es der OMV, für das laufende Gaswirtschaftsjahr sowie für die Periode vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2026 an den Übergabepunkten Oberkappel (Pipeline aus Deutschland) und Arnoldstein (Pipeline aus Italien) 40 TWh zusätzliche Transportkapazitäten und für die Periode vom 1. Oktober 2026 bis 30. September 2028 weitere Transportkapazitäten für ungefähr 20 TWh an diesen Übergabepunkten nach Österreich zu sichern. Die OMV beobachtet die Entwicklungen weiterhin genau und bewertet regelmäßig potenzielle Auswirkungen auf den österreichischen Gasmarkt sowie den Cashflow und die Liquiditätslage des Konzerns.

Eine hohe Volatilität der Erdgaspreise kann potenziell zu Liquiditätsspitzen führen, um Margin Calls für kurzfristige Börsenhandelsaktivitäten zu erfüllen. Die OMV verfügt über ungenutzte zugesagte und nicht zugesagte Kreditfazilitäten, um solche kurzfristigen Anforderungen im Bedarfsfall zu erfüllen. Die OMV reagiert auf die Situation mit gezielten Maßnahmen zur Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität des Unternehmens sowie der sicheren Energieversorgung.

Als direkte Folge der Energiekrise in Europa wurden in einigen Ländern, in denen die OMV tätig ist, regulatorische Maßnahmen wie regulierte Gas- und Strompreise bzw. Preisobergrenzen, Subventionsprogramme und Überbesteuerung oder der EU-Solidaritätsbeitrag implementiert. Sollten die Energiepreise in Europa weiterhin auf hohem Niveau bleiben, besteht das Risiko, dass weitere regulatorische und steuerliche Eingriffe die Finanzlage der OMV beeinträchtigen.

Die OMV beobachtet die geopolitischen Entwicklungen und ihre möglichen Auswirkungen auf ihre Geschäftstätigkeit weiterhin sorgfältig, einschließlich der jüngsten Angriffe auf Israel, die Bedenken hinsichtlich der regionalen Stabilität und ihrer potenziellen Auswirkungen auf die geschäftlichen Aktivitäten der OMV aufgeworfen haben. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die Geschäftstätigkeit der OMV in der MENA-Region bislang von diesen Entwicklungen unberührt geblieben ist. Geoökonomische Fragmentierung, Handelsbeschränkungen sowie Unterbrechungen in globalen Lieferketten könnten zu weiteren Kostensteigerungen für die OMV führen. Im Zusammenhang mit steigenden Zinssätzen kann diese Situation das Wirtschaftswachstum negativ beeinflussen, was wiederum die Nachfrage nach den Produkten der OMV beeinträchtigen könnte.

Die Kreditqualität des Kontrahentenportfolios der OMV könnte durch die oben genannten Risikofaktoren negativ beeinflusst werden. Angesichts der Ereignisse im Bankensektor im ersten Quartal des Jahres hat die OMV zusätzlich zu ihren standardmäßigen Kreditrisikomanagementprozessen eine noch strengere Überwachung ihrer Bankkontrahenten und der damit verbundenen Risiken eingeführt.

Die Folgen der laufenden Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten, der europäischen Energiekrise und der daraus resultierenden Regulierungsmaßnahmen sowie anderer derzeit zu beobachtender wirtschaftlicher Verwerfungen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich eingeschätzt werden. Aus heutiger Sicht gehen wir aufgrund der oben beschriebenen Maßnahmen davon aus, dass die Unternehmensfortführung nicht beeinträchtigt ist.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können dem Kapitel „Ausblick“ des Lageberichts entnommen werden.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Ausblick

Marktumfeld

Die OMV erwartet für 2023 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis von über USD 80/bbl (vorherige Prognose: zwischen USD 75/bbl und USD 80/bbl; 2022: USD 101/bbl). Für 2023 wird ein durchschnittlich realisierter Gaspreis von rund EUR 30/MWh (2022: EUR 54/MWh), mit einer THE-Preisprognose von rund EUR 40/MWh, erwartet (2022: EUR 122/MWh).

Konzern

- ▶ Organische Investitionen werden sich im Jahr 2023 voraussichtlich auf rund EUR 3,8 Mrd belaufen¹ (2022: EUR 3,7 Mrd). Dies beinhaltet nicht zahlungswirksame Investitionen im Zusammenhang mit Leasingverträgen von rund EUR 0,2 Mrd.

Chemicals & Materials

- ▶ Für 2023 wird eine Ethylen-Referenzmarge Europa von rund EUR 510/t erwartet (vorherige Prognose: EUR 530/t; 2022: EUR 560/t). Die Propylen-Referenzmarge Europa wird voraussichtlich rund EUR 400/t betragen (2022: EUR 534/t).
- ▶ Der Steamcracker-Auslastungsgrad in Europa wird 2023 voraussichtlich bei rund 80% liegen (vorherige Prognose: rund 85%; 2022: 74%).
- ▶ Die Polyethylen-Referenzmarge Europa wird 2023 voraussichtlich rund EUR 320/t betragen (vorherige Prognose: rund EUR 300/t; 2022: EUR 390/t). Es wird eine Polypropylen-Referenzmarge Europa von rund EUR 350/t erwartet (2022: EUR 486/t).
- ▶ Die Verkaufsmenge Polyethylen exklusive JVs wird 2023 voraussichtlich rund 1,7 Mio t betragen (vorherige Prognose: rund 1,8 Mio t; 2022: 1,69 Mio t). Es wird erwartet, dass die Verkaufsmenge Polypropylen exklusive JVs bei rund 1,9 Mio t liegen wird (vorherige Prognose: rund 2 Mio t; 2022: 1,84 Mio t).
- ▶ Die organischen Investitionen im Bereich Chemicals & Materials werden für 2023 auf rund EUR 1,2 Mrd prognostiziert (2022: EUR 1,4 Mrd).

Fuels & Feedstock

- ▶ Für 2023 wird eine OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa zwischen USD 10/bbl und USD 12/bbl erwartet (vorherige Prognose: zwischen USD 8/bbl und USD 10/bbl; 2022: USD 14,7/bbl).
- ▶ Die Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in den europäischen OMV Märkten werden für 2023 geringfügig höher als für 2022 prognostiziert (2022: 15,5 Mio t). Die Commercial-Margen werden 2023 voraussichtlich höher sein als 2022. Die Retail-Margen werden voraussichtlich auf dem Niveau von 2022 liegen.
- ▶ Der Auslastungsgrad der Raffinerien in Europa wird 2023 bei rund 85% erwartet (vorherige Prognose: rund 90%; 2022: 73%).
- ▶ Die organischen Investitionen im Bereich Fuels & Feedstock werden 2023 voraussichtlich rund EUR 1,0 Mrd betragen (2022: EUR 0,8 Mrd).

Energy

- ▶ Die OMV erwartet für das Jahr 2023 eine Gesamtproduktion von rund 360 kboe/d (2022: 392 kboe/d). Die Verringerung ergibt sich aus dem Wegfall der russischen Mengen und dem natürlichen Förderrückgang, insbesondere in Norwegen und Rumänien.
- ▶ Die organischen Investitionen im Bereich Energy werden sich im Jahr 2023 voraussichtlich auf rund EUR 1,6 Mrd belaufen (2022: EUR 1,4 Mrd).
- ▶ Für 2023 werden Explorations- und Evaluierungsausgaben (E&A) zwischen EUR 200 Mio und EUR 250 Mio prognostiziert (2022: EUR 202 Mio).

¹ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

Geschäftsbereiche

Chemicals & Materials

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/23	Q2/23	Q3/22	Δ ¹		1–9/23	1–9/22	Δ
125	135	349	–64%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	483	1.801	–73%
–11	7	214	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	89	1.401	–94%
–49	–58	109	n.m.	davon Borealis exklusive JVs	–32	990	n.m.
44	29	90	–51%	davon Borealis JVs ²	74	313	–76%
–25	–89	–48	48%	Sondereffekte	–133	567	n.m.
–36	–83	165	n.m.	Operatives Ergebnis	–43	1.968	n.m.
302	322	401	–25%	Investitionen ³	896	1.545	–42%

Operative Kennzahlen

455	567	614	–26%	Ethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	501	569	–12%
330	459	574	–43%	Propylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	389	564	–31%
308	320	312	–1%	Polyethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	326	397	–18%
330	372	357	–7%	Polypropylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	366	516	–29%
70	83	63	7	Steamcracker-Auslastungsgrad Europa in %	81	71	9
1,47	1,36	1,32	11%	Verkaufsmenge Polyolefine in Mio t	4,24	4,25	–0%
0,40	0,41	0,39	4%	davon Verkaufsmenge Polyethylen exkl. JVs in Mio t	1,25	1,28	–2%
0,45	0,45	0,41	9%	davon Verkaufsmenge Polypropylen exkl. JVs in Mio t	1,39	1,41	–1%
0,35	0,31	0,31	13%	davon Verkaufsmenge Polyethylen JVs in Mio t ⁴	0,92	0,93	–2%
0,27	0,18	0,21	26%	davon Verkaufsmenge Polypropylen JVs in Mio t ⁴	0,67	0,62	8%

Hinweis: Nach dem erfolgreichen Börsengang von 10% des gesamten ausgegebenen Aktienkapitals der Borouge PLC am 3. Juni 2022 hält Borealis 36% an der Borouge PLC, wodurch sich die finanziellen und operativen Beiträge ab dem Zeitpunkt des Börsengangs verringern.

¹ Q3/23 gegenüber Q3/22

² OMV Anteil am Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen

³ Investitionen beinhalten Akquisitionen.

⁴ Anteilige Mengen der at-equity konsolidierten Unternehmen

Drittes Quartal 2023 (Q3/23) im Vergleich zum dritten Quartal 2022 (Q3/22)

- Das operative Ergebnis vor Sondereffekten verschlechterte sich aufgrund der Schwäche im Chemiesektor infolge der globalen Konjunkturabschwächung und des hohen Inflationsumfelds merklich auf EUR –11 Mio. Dies spiegelte sich insbesondere in schwachen Olefin- und Polyolefinmargen wider.
- Der Beitrag der Borealis JVs ging infolge eines schwachen Marktumfelds in Asien und eines negativen Ergebnisbeitrags von Baystar deutlich zurück.
- Der Verkauf des Stickstoffgeschäfts an AGROFERT, a.s. wurde Anfang Juli abgeschlossen. Der Ergebnisbeitrag des Stickstoffgeschäfts belief sich in Q3/22 auf EUR 113 Mio.

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** erfuhr einen starken Rückgang auf EUR –11 Mio (Q3/22: EUR 214 Mio). Dies war hauptsächlich die Folge des signifikanten Rückgangs der Olefin-Referenzmargen, des Wegfalls des Ergebnisbeitrags des Stickstoffgeschäfts und eines deutlich geringeren Beitrags der Borealis JVs. Höhere Verkaufsmengen und geringere negative Lagerbewertungseffekte im Vergleich zu Q3/22 konnten das Ergebnis etwas unterstützen.

Das Ergebnis des OMV Basischemikaliengeschäfts stieg im Vergleich zu Q3/22 leicht an. Der höhere Auslastungsgrad des Steamcrackers in Burghausen wurde durch deutlich schwächere Olefin-Referenzmargen in Europa weitgehend neutralisiert. Die **Ethylen-Referenzmarge Europa** reduzierte sich um 26% auf EUR 455/t (Q3/22: EUR 614/t), während die **Propylen-Referenzmarge Europa** um beträchtliche 43% auf EUR 330/t fiel (Q3/22: EUR 574/t). Der Rückgang der Referenzmargen war vor allem den erheblich niedrigeren Kontraktpreisen infolge einer deutlich schwächeren Nachfrage und des hohen Importdrucks geschuldet. Niedrigere Naphtha-Preise im Vergleich zu Q3/22 konnten nur eine gewisse Unterstützung bieten.

Der **Auslastungsgrad der europäischen Steamcracker**, die von der OMV und von Borealis betrieben werden, stieg in Q3/23 um 7 Prozentpunkte auf 70% (Q3/22: 63%). Während Q3/22 durch die geplante Generalüberholung des Steamcrackers in Burghausen und den reduzierten Auslastungsgrad des Steamcrackers in Schwechat beeinträchtigt war, machte sich in Q3/23 der Einfluss der geplanten Generalüberholungen der Steamcracker in Schwechat und Porvoo bemerkbar.

Der Beitrag von **Borealis exklusive JVs** fiel auf EUR –49 Mio (Q3/22: EUR 109 Mio). Dieser Rückgang war hauptsächlich die Folge schwächerer Olefin-Referenzmargen und des durch den Verkaufsabschluss begründeten Wegfalls des Ergebnisbeitrags des Stickstoffgeschäfts, der in Q3/22 EUR 113 Mio betrug. Die Lagerbewertungseffekte, exklusive des Stickstoffgeschäfts, blieben

negativ, verbesserten sich aber im Vergleich zu Q3/22 um EUR 125 Mio. Der Beitrag aus dem Basischemikaliengeschäft verringerte sich hauptsächlich infolge niedrigerer Olefin-Referenzmargen in Europa, die nur teilweise durch positive Lagerbewertungseffekte kompensiert wurden. Der aufgrund der Generalüberholung niedrigere Auslastungsgrad des Steamcrackers in Porvoo wurde durch einen größeren Vorteil bei der Verarbeitung leichter Rohstoffe mehr als ausgeglichen. Das Polyolefingeschäft blieb angesichts des anhaltend schwierigen Marktumfelds in Europa schwach. Die Lagerbewertungseffekte blieben in Q3/23 negativ, wirkten sich aber weniger ungünstig aus als in Q3/22. Der durch höhere Verkaufsmengen erzielte positive Effekt wurde durch die Auswirkungen niedrigerer realisierter Margen und die durch die Generalüberholung in Schwechat und das inflationäre Umfeld gestiegenen Kosten mehr als ausgeglichen. Die **Polyethylen-Referenzmarge Europa** blieb mit EUR 308/t weitgehend stabil (Q3/22: EUR 312/t), während die **Polypropylen-Referenzmarge Europa** um 7% auf EUR 330/t zurückging (Q3/22: EUR 357/t). Die Polyolefin-Referenzmargen blieben in Q3/23 aufgrund der globalen Konjunkturabschwächung gedämpft. Die realisierten Margen im Standardgeschäft gingen deutlich zurück, während die realisierten Margen im Specialty-Geschäft leicht stiegen. Die Verkaufsmenge an Polyethylen exklusive JVs erhöhte sich um 4% im Vergleich zu Q3/22, während die Verkaufsmenge an Polypropylen exklusive JVs um 9% zunahm. Der Anstieg der Verkaufsmengen resultierte auch aus einem gestiegenen Produktangebot im Vergleich zu Q3/22, als Schwechat eine geringere Rohstoffverfügbarkeit verzeichnete. Während sich die Verkaufsmengen im Konsumgüter- und Infrastruktursektor teilweise erholten, gingen die Mengen im Energiesektor im Vergleich zu Q3/22 zurück. Der Verkauf des Stickstoffgeschäfts an AGROFERT, a.s. wurde Anfang Juli abgeschlossen. In Q3/22 trug das Stickstoffgeschäft EUR 113 Mio zum Ergebnis bei.

Der Beitrag der **Borealis JVs**, ausgewiesen als der OMV Anteil am Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen, sank in Q3/23 auf EUR 44 Mio (Q3/22: EUR 90 Mio). Dies war hauptsächlich bedingt durch den negativen Beitrag von Baystar und einen etwas niedrigeren Beitrag von Borouge. Die **Polyethylen-Verkaufsmenge der JVs** stieg um 13%, während die **Polypropylen-Verkaufsmenge der JVs** um 26% zunahm. Das Ergebnis von Borouge sank trotz höherer Verkaufsmengen leicht, vor allem aufgrund des nach wie vor schwachen Marktumfelds in Asien. Das Preisumfeld blieb gedämpft und fiel schwächer als in Q3/22 aus. Während die Preise für Polyethylen und Polypropylen durch neue Produktionskapazitäten beeinträchtigt wurden, war bei Polypropylen auch eine schwächere Nachfrage nach langlebigen Gütern zu verzeichnen. Die Verkaufsmengen bei Borouge nahmen in Q3/23 zu, da Borouge von einer sehr starken operativen Performance und von den leicht zunehmenden Beschaffungsaktivitäten der asiatischen Verarbeitungsunternehmen profitieren konnte. Bei Baystar stiegen die Polyethylen-Verkaufsmengen im Vergleich zu Q3/22 leicht an, und auch der Auslastungsgrad des Ethancrackers verbesserte sich in Q3/23 geringfügig. Dennoch führte ein schwaches Marktumfeld in Verbindung mit gestiegenen Kosten aufgrund der planmäßigen Abschreibung des Crackers und der höheren Zinsaufwendungen zu einem negativen Ergebnisbeitrag von Baystar.

Die Netto-**Sondereffekte** betragen EUR –25 Mio (Q3/22: EUR –48 Mio) und waren hauptsächlich auf Rohstoffderivate zurückzuführen. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Chemicals & Materials sank auf EUR –36 Mio, verglichen mit EUR 165 Mio in Q3/22.

Die **Investitionen** in Chemicals & Materials verringerten sich in Q3/23 auf EUR 302 Mio (Q3/22: EUR 401 Mio), was im Wesentlichen auf eine Eigenkapitalzufuhr an Borouge 4 in Q3/22 in Höhe von EUR 0,1 Mrd zurückzuführen ist. Organische Investitionen fanden in Q3/23 neben den üblichen laufenden Geschäftsinvestitionen im Wesentlichen im Zuge der Errichtung der neuen PDH-Anlage in Belgien durch Borealis, der geplanten Generalüberholung der Anlagen in Schwechat sowie der Errichtung der ReOil®-Anlage in Österreich statt.

Fuels & Feedstock

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/23	Q2/23	Q3/22	Δ ¹		1–9/23	1–9/22	Δ
526	384	440	20%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen ²	1.593	1.424	12%
418	283	339	23%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	1.282	1.127	14%
73	96	104	–30%	davon ADNOC Refining & Trading ³	277	235	18%
–35	191	–106	67%	Sondereffekte	165	332	–50%
179	–51	–134	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–) ²	–36	496	n.m.
562	422	99	n.m.	Operatives Ergebnis	1.412	1.955	–28%
223	316	226	–2%	Investitionen ⁴	725	527	37%
Operative Kennzahlen							
14,05	7,59	14,38	–2%	OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa basierend auf Brent in USD/bbl ^{5, 6}	12,24	13,77	–11%
84	73	44	40	Raffinerie-Auslastungsgrad Europa in %	83	65	18
4,28	4,02	3,71	16%	Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa in Mio t	12,01	11,18	7%
1,48	1,48	1,61	–8%	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	4,26	4,69	–9%

Hinweis: Mit Q1/23 wurde der Bereich Gas & Power Osteuropa von Fuels & Feedstock in den Geschäftsbereich Energy übertragen und wird nun zusammen mit Gas Marketing Westeuropa unter „Gas Marketing & Power“ ausgewiesen. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2022 in der neuen Struktur dargestellt.

¹ Q3/23 gegenüber Q3/22

² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“

³ OMV Anteil am CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen

⁴ Investitionen beinhalten Akquisitionen.

⁵ Ab Q2/22 berücksichtigt die Raffinerie-Referenzmarge die Änderung des Rohöl-Referenzpreises von Urals auf Brent bei der OMV Petrom.

⁶ Die tatsächlich von der OMV realisierten Raffineriemargen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und anderen Betriebsbedingungen von der OMV Raffinerie-Referenzmarge abweichen.

Drittes Quartal 2023 (Q3/23) im Vergleich zum dritten Quartal 2022 (Q3/22)

- Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten erhöhte sich auf EUR 418 Mio. Ursächlich dafür waren vor allem deutlich verbesserte operative Effekte im Raffineriebereich. Dies wurde zum Teil durch ein wesentlich geringeren Ergebnisbeitrag des Retail-Geschäfts kompensiert.
- ADNOC Refining & ADNOC Global Trading lieferten einen rückläufigen, aber immer noch starken Ergebnisbeitrag, hauptsächlich aufgrund geringerer Raffineriemargen und Handelsspannen.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** erhöhte sich auf EUR 418 Mio (Q3/22: EUR 339 Mio). Diese Steigerung war vor allem einer starken Erholung der operativen Geschäftstätigkeit im Raffineriebereich zu verdanken, da Q3/22 durch den Zwischenfall in Schwechat negativ beeinflusst war, aber auch einem signifikant verbesserten Beitrag des Commercial-Geschäfts sowie geringeren Betriebskosten. Kompensiert wurde dies zum Teil durch einen deutlich schwächeren Ergebnisbeitrag des Retail-Geschäfts, geringfügig niedrigere Raffinerie-Referenzmargen, einen geringeren Ergebnisbeitrag von ADNOC Refining & ADNOC Global Trading sowie inflationsbedingt höhere Fixkosten.

Die **OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa** sank leicht auf USD 14,0/bbl (Q3/22: USD 14,4/bbl), hauptsächlich aufgrund von geringeren Margen für Mitteldestillate, was teilweise durch höhere Margen für Benzin und Naphtha ausgeglichen wurde. Der **Auslastungsgrad der europäischen Raffinerien** konnte sich in Q3/23 mit 84% fast verdoppeln (Q3/22: 44%), da die geplanten Generalüberholungen zu Beginn des Quartals erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Der Auslastungsgrad des Vorjahresquartals war durch den Vorfall in Schwechat und die Generalüberholung der Raffinerie Burghausen beeinflusst. Die **Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in Europa** stiegen um 16% auf 4,3 Mio t an, hauptsächlich bedingt durch höhere Verkaufsmengen aus dem Commercial-Geschäft. Dies wurde zum Teil durch geringere Retail-Verkaufsmengen, vor allem infolge der Veräußerung des slowenischen Tankstellengeschäfts im Juni 2023, kompensiert. Das Ergebnis des Retail-Geschäfts war hauptsächlich aufgrund geringerer Kraftstoffmargen im Vergleich zu den außergewöhnlich hohen Werten des Vorjahresquartals stark rückläufig. Der fehlende Ergebnisbeitrag des veräußerten Tankstellengeschäfts in Slowenien sowie die Kosteninflation belasteten das Ergebnis zusätzlich. Gestiegene Umsätze mit Premiumtreibstoffen sowie ein verbesserter Beitrag des Non-Fuel-Geschäfts konnten dies zum Teil ausgleichen. Der Ergebnisbeitrag des Commercial-Geschäfts konnte sich deutlich verbessern. Dies ist vor allem auf eine Steigerung der Verkaufsmengen zurückzuführen, da Q3/22 durch den Zwischenfall in Schwechat erheblich beeinflusst war. Zusätzlich wirkten sich gestiegene Margen infolge von höheren erzielten Terminpreisen und das Ausbleiben von Preisobergrenzen unterstützend auf das Ergebnis aus.

Der Beitrag von **ADNOC Refining & ADNOC Global Trading**, ausgewiesen als der OMV Anteil am CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen, ging mit EUR 73 Mio (Q3/22: EUR 104 Mio) zwar zurück, blieb jedoch immer noch auf einem hohen Niveau. Ursächlich dafür waren etwas geringere Raffineriemargen sowie ein Ergebnisrückgang bei ADNOC Global Trading infolge schwächerer Handelsspannen.

Die Netto-**Sondereffekte** betragen EUR –35 Mio (Q3/22: EUR –106 Mio) und waren hauptsächlich auf Rohstoffderivate zurückzuführen. In Q3/23 wurden **CCS Effekte** von EUR 179 Mio infolge steigender Rohölpreise während des Quartals erfasst. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Fuels & Feedstock verbesserte sich deutlich auf EUR 562 Mio (Q3/22: EUR 99 Mio).

Die **Investitionen** in Fuels & Feedstock beliefen sich auf EUR 223 Mio (Q3/22: EUR 226 Mio). Organische Investitionen in Q3/23 betrafen im Wesentlichen Investitionen in die europäischen Raffinerien. Neben den üblichen laufenden Investitionen betrafen die organischen Investitionen in Q3/23 in erster Linie die Co-Processing-Anlage in Schwechat, Investitionen in die Aromaten-Anlage in Petrobrazi sowie die abgeschlossenen Generalüberholungen in den Raffinerien Petrobrazi und Schwechat.

Energy

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/23	Q2/23	Q3/22	Δ% ¹		1–9/23	1–9/22	Δ%
1.357	1.257	3.414	–60	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	4.496	7.860	–43
942	895	2.947	–68	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	3.317	6.646	–50
20	132	99	–80	davon Gas Marketing & Power ²	510	352	45
–6	10	315	n.m.	Sondereffekte	–520	–78	n.m.
936	905	3.262	–71	Operatives Ergebnis	2.797	6.568	–57
387	394	391	–1	Investitionen ³	1.128	1.048	8
55	53	60	–8	Explorationsausgaben	199	134	49
38	27	56	–32	Explorationsaufwendungen	109	144	–25
8,96	9,89	8,17	10	Produktionskosten in USD/boe	9,36	7,89	19

Operative Kennzahlen

364	353	381	–5	Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	364	394	–8
195	190	203	–4	davon Rohöl- und NGL-Produktion in kboe/d	194	191	2
169	163	178	–5	davon Erdgasproduktion in kboe/d ⁴	171	203	–16
17,9	17,3	18,7	–4	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	52,9	52,1	2
90,0	86,0	95,1	–5	Erdgasproduktion in bcf ⁴	269,6	322,7	–16
339	324	385	–12	Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	341	383	–11
188	177	225	–17	davon Rohöl- und NGL-Verkaufsmenge in kboe/d	188	200	–6
152	147	160	–6	davon Erdgas-Verkaufsmenge in kboe/d ⁴	153	184	–17
86,75	78,05	100,84	–14	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	82,07	105,51	–22
81,15	74,78	98,75	–18	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl ^{5, 6}	78,07	98,06	–20
8,57	9,52	25,81	–67	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in USD/1.000 cf ^{4, 5}	9,90	18,23	–46
25,70	28,52	82,36	–69	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in EUR/MWh ^{4, 5, 7}	29,87	56,03	–47
1,088	1,089	1,007	8	Durchschnittlicher EUR-USD-Wechselkurs	1,083	1,064	2

Hinweis: Mit Q1/23 wurde der Bereich Gas & Power Osteuropa von Fuels & Feedstock in den Geschäftsbereich Energy übertragen und wird nun zusammen mit Gas Marketing Westeuropa unter „Gas Marketing & Power“ ausgewiesen. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen für 2022 in der neuen Struktur dargestellt.

¹ Q3/23 gegenüber Q3/22

² Umfasst Gas & Power Osteuropa und Gas Marketing Westeuropa

³ Investitionen beinhalten Akquisitionen.

⁴ Berücksichtigt nicht Gas Marketing & Power

⁵ Die durchschnittlich realisierten Preise beinhalten Hedging-Effekte.

⁶ Ab Q2/22 basiert der Transferpreis der OMV Petrom zwischen dem Energy-Segment und dem F&F-Segment auf Brent statt auf Urals. Bisherige Werte wurden nicht angepasst.

⁷ Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwertes von 10,8 MWh pro 1.000 Kubikmeter Erdgas über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

Drittes Quartal 2023 (Q3/23) im Vergleich zum dritten Quartal 2022 (Q3/22)

- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten verringerte sich beträchtlich auf EUR 942 Mio, hauptsächlich aufgrund niedrigerer Öl- und wesentlich geringerer Gaspreise sowie geringerer Verkaufsvolumina.
- Das Ergebnis von Gas Marketing & Power reduzierte sich auf EUR 20 Mio – im Wesentlichen eine Konsequenz geringerer Margen in Gas & Power Osteuropa.
- Die E&P-Produktion fiel um 18 kboe/d auf 364 kboe/d, hauptsächlich aufgrund ungeplanter Stillstände in Norwegen und des natürlichen Förderrückgangs in Norwegen und Rumänien.

In Q3/23 fiel das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** von EUR 2.947 Mio in Q3/22 auf EUR 942 Mio, primär aufgrund von wesentlich geringeren Rohstoffpreisen und niedrigeren Verkaufsvolumina. Netto-Markteffekte verringerten die Einkünfte um EUR 1.484 Mio, was hauptsächlich dem Rückgang der Rohstoffpreise sowohl für Rohöl als auch für Erdgas geschuldet war. Die Abschreibungen fielen aufgrund niedrigerer Fördervolumina geringer aus. Das Ergebnis von Gas Marketing & Power war aufgrund geringerer Margen auf Erdgas- und Stromverkäufe in Gas & Power Osteuropa mit EUR 20 Mio rückläufig. Der Ergebnisbeitrag von Gas Marketing Westeuropa, der in Q3/22 durch Erdgas-Lieferkürzungen aus Russland beeinträchtigt gewesen war, verbesserte sich trotz der Buchung einer Drohverlust-Rückstellung in Höhe von EUR 77 Mio, die mit der in Q3/23 neu gebuchten zusätzlichen Pipeline-Kapazität in Verbindung steht. Allerdings konnte dies den generellen Ergebnisrückgang bei Gas Marketing & Power nicht ausgleichen.

In Q3/23 beliefen sich die Netto-**Sondereffekte** auf EUR –6 Mio (Q3/22: EUR 315 Mio), da die positiven, aus den betrieblich begründeten Absicherungsgeschäften stammenden Effekte die durch die Preisrückgänge in Gas Marketing & Power verursachten Auswirkungen der Neubewertung der Erdgasvorräte fast vollständig ausglich. Das **Operative Ergebnis** fiel auf EUR 936 Mio (Q3/22: EUR 3.262 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren stiegen auf USD 9,0/boe an (Q3/22: USD 8,2/boe), hauptsächlich infolge geringerer Fördervolumina und einer nachteiligen Wechselkursentwicklung.

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** verringerte sich um 18 kboe/d auf 364 kboe/d. Dies war vor allem eine Folge ungeplanter Förderstillstände in Norwegen und natürlicher Förderrückgänge in Norwegen und Rumänien. Darüber hinaus dauerten routinemäßige Wartungsarbeiten in Malaysia in Q3/23 länger an als im selben Quartal des Vorjahres, was zu einem niedrigeren Fördervolumen führte. Höhere Fördermengen in Neuseeland, wo neue Sonden in Betrieb genommen wurden, und eine gesteigerte Produktion in den Vereinigten Arabischen Emiraten waren die stärksten ausgleichenden Faktoren. Infolge der Entwicklung der Fördermengen und eines nachteiligen Lifting-Zeitplans in Libyen und Norwegen sank die **Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen** auf 339 kboe/d (Q3/22: 385 kboe/d); ausgleichend wirkten sich höhere Mengen in den Vereinigten Arabischen Emiraten aus.

Der Ölpreis-Benchmark Brent startete stark in das Quartal und war Ende Juli mit USD 85/bbl um USD 10/bbl höher. Die freiwillige saudi-arabische Förderkürzung um zusätzliche 1 Mio bbl/d war ein starkes positives Signal für den Markt, das Nachfragesorgen übertünchte. Der Fokus auf Angebotsrücknahmen blieb im August bestehen, da Russland ebenfalls Exportvolumina reduzierte. Jedoch hielten zusätzliche Fördermengen aus dem Iran und stagnierende Wirtschaftskennzahlen den Brentpreis im August weitgehend stabil. Der Preisanstieg setzte sich Anfang September fort, als Brent die Schwelle von USD 90/bbl überstieg und das Monat mit rund USD 95/bbl beendete. Die erwähnten Kürzungen und der sich daraus ergebende Abbau an globalen Öl-Lagerbeständen trieb diesen Anstieg an, während anhaltende Nachfragesorgen für Volatilität bei den Preisbewegungen sorgten. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2023 stieg der **durchschnittliche Brent-Preis** um 11% auf einen Schnitt von USD 86,7/bbl. Im Jahresvergleich verringerte sich der vierteljährliche **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 18% und damit in einem etwas stärkeren Ausmaß als die Entwicklung des Brent-Preises. Was das Erdgas betrifft, blieben die europäischen Spot-Preise im Laufe des Quartals stabil. Hohe Lagerbestände drückten auf die Nachfrage Stimmung, und die durch die Streiks bei australischen LNG-Exportanlagen ausgelösten Angebotssorgen konnten daran nichts ändern. Im Schnitt waren die europäischen Erdgaspreise in Q3/23 um über 80% niedriger im Vergleich zu dem außergewöhnlich hohen Niveau von Q3/22. Der Rückgang des von der OMV **durchschnittlich realisierten Erdgaspreises** in EUR/MWh um fast 70% war weniger stark ausgeprägt als jener der europäischen Richtpreise. Dies ist dem internationalen Portfolio der OMV zu verdanken.

Die **Investitionen** inklusive aktivierter E&A-Ausgaben waren mit EUR 387 Mio in Q3/23 etwas niedriger als die EUR 391 Mio in Q3/22, wobei die organischen Investitionen vorwiegend Projekte in Rumänien, Norwegen und Malaysia betrafen. Die **Explorationsausgaben** sanken in Q3/23 auf EUR 55 Mio und waren hauptsächlich mit Aktivitäten in Norwegen und Österreich verbunden.

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/23	Q2/23	Q3/22		1–9/23	1–9/22
9.469	8.983	17.170	Umsatzerlöse	29.416	47.791
103	356	246	Sonstige betriebliche Erträge	617	1.239
171	124	174	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	382	741
9.743	9.463	17.590	Summe Erlöse und sonstige Erträge	30.415	49.771
-5.581	-5.552	-10.635	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	-18.143	-29.479
-982	-971	-1.242	Produktions- und operative Aufwendungen	-2.998	-3.181
-225	-218	-423	Produktionsbezogene Steuern	-733	-1.308
-640	-659	-630	Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-1.909	-1.658
-752	-719	-841	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-2.192	-2.149
-38	-27	-56	Explorationsaufwendungen	-109	-144
-83	-85	-230	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-279	-1.478
1.441	1.233	3.535	Operatives Ergebnis	4.052	10.374
1	5	4	Dividendenerträge	6	10
97	125	79	Zinserträge	346	170
-114	-92	-103	Zinsaufwendungen	-309	-310
-27	-33	-200	Sonstiges Finanzergebnis ¹	-86	-1.147
-44	5	-220	Finanzerfolg	-43	-1.277
1.398	1.238	3.314	Ergebnis vor Steuern und vor Solidaritätsbeitrag	4.009	9.098
-75	-402	—	Solidaritätsbeitrag auf raffiniertes Rohöl	-477	—
1.323	837	3.314	Ergebnis vor Steuern	3.532	9.098
-642	-511	-1.955	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.933	-4.370
681	326	1.359	Periodenüberschuss	1.599	4.727
474	380	833	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.244	3.326
18	18	18	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	54	53
189	-72	508	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	301	1.348
1,45	1,16	2,55	Ergebnis je Aktie in EUR	3,80	10,18
1,45	1,16	2,55	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	3,80	10,17

¹ Enthält in 1–9/22 Wertminderungen in Höhe von EUR 1.004 Mio im Zusammenhang mit Finanzierungsvereinbarungen für Nord Stream 2

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/23	Q2/23	Q3/22		1–9/23	1–9/22
681	326	1.359	Periodenüberschuss	1.599	4.727
272	-91	630	Währungsumrechnungsdifferenzen	-119	1.628
-97	-68	165	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	-340	490
-9	-7	54	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-10	9
166	-166	849	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	-469	2.127
-0	2	-4	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	2	376
-37	15	-26	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	-70	-12
-0	1	-1	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	3	-2
-37	18	-31	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	-65	362
22	16	-31	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	78	-96
12	-4	24	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	19	-7
34	12	-6	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	97	-103
162	-137	812	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-437	2.386
843	189	2.171	Gesamtergebnis der Periode	1.161	7.113
629	267	1.539	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	892	5.413
18	18	18	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	54	53
196	-96	614	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	216	1.648

Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	30. Sep. 2023	31. Dez. 2022
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	2.188	2.510
Sachanlagen	20.290	19.317
At-equity bewertete Beteiligungen	6.992	7.294
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.686	1.999
Sonstige Vermögenswerte	107	115
Latente Steuern	1.197	1.150
Langfristiges Vermögen	32.459	32.384
Vorräte	4.003	4.834
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.056	4.222
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.233	3.929
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	49	97
Sonstige Vermögenswerte	927	1.198
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.784	8.090
Kurzfristiges Vermögen	18.053	22.369
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	93	1.676
Summe Aktiva	50.605	56.429
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	2.483	2.483
Rücklagen	15.604	16.339
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	18.414	19.149
Nicht beherrschende Anteile	7.121	7.478
Eigenkapital	25.535	26.628
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	933	997
Anleihen	5.533	6.030
Leasingverbindlichkeiten	1.388	1.322
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.054	1.359
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.673	3.714
Sonstige Rückstellungen	385	377
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	258	489
Sonstige Verbindlichkeiten	91	124
Latente Steuern	1.244	1.194
Langfristige Verbindlichkeiten	14.559	15.607
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.128	5.259
Anleihen	1.043	1.290
Leasingverbindlichkeiten	160	155
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	349	128
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.000	2.449
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	91	82
Sonstige Rückstellungen	466	505
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.728	2.172
Sonstige Verbindlichkeiten	1.491	1.527
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.455	13.567
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	56	626
Summe Passiva	50.605	56.429

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2023	327	1.517	2.483	15.076	-252	-2	19.149	7.478	26.628
Periodenüberschuss	—	—	—	1.297	—	—	1.297	301	1.599
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	4	-356	—	-352	-86	-437
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	1.302	-356	—	946	216	1.161
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	-1.700	—	—	-1.700	-608	-2.308
Anteilsbasierte Vergütung	—	2	—	—	—	1	3	—	3
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	—	—	—	—	29	29
Umgliederung von Cashflow- Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	16	—	16	6	22
30. September 2023	327	1.519	2.483	14.679	-592	-2	18.414	7.121	25.535

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2022	327	1.514	2.483	12.008	-824	-3	15.505	6.491	21.996
Periodenüberschuss	—	—	—	3.379	—	—	3.379	1.348	4.727
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	356	1.730	—	2.086	300	2.386
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	3.735	1.730	—	5.465	1.648	7.113
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	-800	—	—	-800	-620	-1.420
Anteilsbasierte Vergütung	—	2	—	—	—	1	2	—	2
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	-7	—	—	-7	7	-1
Umgliederung von Cashflow- Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	10	—	10	17	27
30. September 2022	327	1.515	2.483	14.936	917	-2	20.176	7.542	27.718

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/23	Q2/23	Q3/22		1–9/23	1–9/22
681	326	1.359	Periodenüberschuss	1.599	4.727
658	671	671	Abschreibungen und Wertminderungen inkl. Wertaufholungen	1.969	1.762
24	91	3	Latente Steuern	96	28
4	2	2	Verluste (+)/Gewinne (–) aus Abgängen von Anlagevermögen	8	–349
52	–108	88	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von Rückstellungen	18	168
450	–1.356	772	Sonstige Änderungen	–196	2.274
1.867	–375	2.895	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	3.495	8.610
17	–17	–275	Erhöhung (–)/Verminderung (+) von Vorräten	980	–2.287
–421	1.210	–250	Erhöhung (–)/Verminderung (+) von Forderungen	1.627	–1.661
241	–593	813	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von Verbindlichkeiten	–1.485	1.658
1.705	226	3.182	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	4.617	6.320
			Investitionen		
–861	–821	–735	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–2.540	–2.033
–105	–238	–227	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	–541	–657
—	—	—	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	–8	—
			Veräußerungen		
55	4	69	Erlöse aus Anlagevermögen und finanziellen Vermögenswerten	104	1.455
660	269	0	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	964	423
—	—	–3	Aufgrund des Verlusts der Beherrschung abgegangene liquide Mittel	—	–214
–251	–787	–895	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–2.022	–1.027
–79	–802	–861	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von langfristigen Finanzierungen	–932	–996
4	3	–66	Verminderung (–)/Erhöhung (+) von kurzfristigen Finanzierungen	–47	–240
—	0	0	Erhöhung (+)/Verminderung (–) von nicht beherrschenden Anteilen	0	–1
–35	–1.893	–281	Dividendenzahlungen	–1.929	–1.411
–111	–2.692	–1.208	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–2.909	–2.648
–4	–7	5	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	–19	–55
1.339	–3.260	1.084	Nettozunahme (+)/-abnahme (–) liquider Mittel	–333	2.590
6.452	9.712	6.570	Liquide Mittel Periodenbeginn	8.124	5.064
7.791	6.452	7.654	Liquide Mittel Periodenende	7.791	7.654
7	197	45	davon liquide Mittel, die als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	7	45
7.784	6.255	7.608	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	7.784	7.608
1.453	–561	2.287	Freier Cashflow	2.594	5.293
1.418	–2.454	2.006	Freier Cashflow nach Dividenden	665	3.882

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2023 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Er enthält nicht alle im Jahresabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für Q3/23 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Er wurde in Millionen EUR (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Dezember 2022 wurden im Wesentlichen unverändert angewandt. Die mit 1. Jänner 2023 in Kraft getretenen Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Änderungen der Segmentberichterstattung

Mit 1. Jänner 2023 führte die OMV eine neue Unternehmensstruktur ein, die darauf ausgelegt ist, die Umsetzung der Strategie 2030 vollständig zu ermöglichen. Aufgrund der Reorganisation berichtet der Konzern ab Q1/23 über folgende Geschäftsbereiche: Chemicals & Materials, Fuels & Feedstock (ehemals Refining & Marketing) und Energy (ehemals Exploration & Production).

Im Zuge der Einführung der neuen Unternehmensstruktur wurde der Bereich Gas & Power Osteuropa, der Versorgung, Marketing und Handel von Gas in Rumänien und der Türkei sowie ein Gaskraftwerk in Rumänien umfasst, von Fuels & Feedstock zu Energy übertragen. Die interne Berichterstattung und die relevanten Informationen, die dem Hauptentscheidungsträger im Hinblick auf die Beurteilung der Ertragskraft und zur Allokation von Ressourcen vorgelegt werden, wurden angepasst und spiegeln die neue Organisationsstruktur wider.

Der Geschäftsbereich **Fuels & Feedstock (F&F)** raffiniert und vermarktet Rohöl sowie andere Rohstoffe und betreibt die Raffinerien Schwechat (Österreich), Burghausen (Deutschland) und Petrobrazi (Rumänien). In diesen Raffinerien wird Erdöl zu Mineralölprodukten verarbeitet, die an Unternehmen und Privatpersonen verkauft werden.

Der Geschäftsbereich **Energy** beschäftigt sich mit der Suche, dem Auffinden und der Förderung von Erdöl und -gas und konzentriert sich auf die Kernregionen Mittel- und Osteuropa, Nordsee, Mittlerer Osten und Afrika sowie Asien-Pazifik. Die Aktivitäten dieses Geschäftssegments umfassen auch die Gasversorgung, Marketing, Handel und Logistik in West- und Osteuropa sowie das Stromgeschäft des Konzerns mit einem gasbefeuerten Stromkraftwerk in Rumänien.

Die Segmentinformationen der Vorperioden wurden entsprechend den Anforderungen des IFRS 8.29 angepasst. Die nachstehenden Tabellen geben die Segmentberichterstattung wie 2022 berichtet und nach Anpassung infolge der Umstrukturierung wieder:

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4/22	2022
Berichtet					
Chemicals & Materials	375	301	168	336	1.181
Fuels & Feedstock	915	714	469	720	2.818
Energy	1.652	1.662	1.837	1.509	6.661
Konzernbereich & Sonstiges	97	104	102	105	407
Gesamt	3.039	2.781	2.577	2.670	11.067
Angepasst					
Chemicals & Materials	375	301	168	336	1.181
Fuels & Feedstock	839	693	347	646	2.525
Energy	1.150	1.244	1.491	1.216	5.101
Konzernbereich & Sonstiges	97	104	102	105	407
Gesamt	2.461	2.343	2.109	2.302	9.214

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4/22	2022
Berichtet					
Chemicals & Materials	3.470	3.319	2.894	2.587	12.269
Fuels & Feedstock	5.220	6.524	7.142	6.930	25.816
Energy	7.135	4.946	7.130	4.986	24.197
Konzernbereich & Sonstiges	4	4	4	5	17
Gesamt	15.828	14.793	17.170	14.507	62.298
Angepasst					
Chemicals & Materials	3.470	3.319	2.894	2.587	12.269
Fuels & Feedstock	4.043	5.432	5.279	5.103	19.857
Energy	8.312	6.038	8.993	6.813	30.155
Konzernbereich & Sonstiges	4	4	4	5	17
Gesamt	15.828	14.793	17.170	14.507	62.298

Umsatzerlöse (nicht konsolidiert)

In EUR Mio	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4/22	2022
Berichtet					
Chemicals & Materials	3.845	3.620	3.062	2.922	13.450
Fuels & Feedstock	6.135	7.238	7.611	7.650	28.634
Energy	8.787	6.607	8.968	6.495	30.857
Konzernbereich & Sonstiges	101	108	106	109	424
Gesamt	18.868	17.574	19.747	17.177	73.365
Angepasst					
Chemicals & Materials	3.845	3.620	3.062	2.922	13.450
Fuels & Feedstock	4.882	6.125	5.626	5.749	22.382
Energy	9.461	7.282	10.484	8.028	35.256
Konzernbereich & Sonstiges	101	108	106	109	424
Gesamt	18.289	17.135	19.279	16.809	71.512

Operatives Ergebnis

In EUR Mio	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4/22	2022
Berichtet					
Chemicals & Materials	561	1.242	165	71	2.039
Fuels & Feedstock	741	1.304	623	724	3.392
Energy	1.952	1.166	2.737	1.081	6.936
Konzernbereich & Sonstiges	-8	-16	-17	-45	-86
Operatives Ergebnis Segment Summe	3.246	3.695	3.508	1.832	12.281
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-82	-19	26	40	-35
OMV Konzern Operatives Ergebnis	3.164	3.676	3.535	1.872	12.246
Angepasst					
Chemicals & Materials	561	1.242	165	71	2.039
Fuels & Feedstock	619	1.237	99	483	2.438
Energy	2.074	1.233	3.262	1.322	7.890
Konzernbereich & Sonstiges	-8	-16	-17	-45	-86
Operatives Ergebnis Segment Summe	3.246	3.695	3.508	1.832	12.281
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-82	-19	26	40	-35
OMV Konzern Operatives Ergebnis	3.164	3.676	3.535	1.872	12.246

Vermögenswerte

In EUR Mio

	31. März 2022	30. Juni 2022	30. Sep. 2022	31. Dez. 2022
Berichtet				
Chemicals & Materials	5.758	5.826	5.870	5.964
Fuels & Feedstock	3.888	3.958	4.060	4.223
Energy	11.483	11.639	11.724	11.407
Konzernbereich & Sonstiges	235	237	232	234
Gesamt	21.364	21.660	21.886	21.826
Angepasst				
Chemicals & Materials	5.758	5.826	5.870	5.964
Fuels & Feedstock	3.610	3.677	3.786	3.954
Energy	11.761	11.920	11.998	11.675
Konzernbereich & Sonstiges	235	237	232	234
Gesamt	21.364	21.660	21.886	21.826

CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten

In EUR Mio

	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4/22	2022
Berichtet					
Chemicals & Materials	584	602	214	57	1.457
Fuels & Feedstock	357	745	600	714	2.415
Energy	1.768	1.617	2.686	1.324	7.396
Konzernbereich & Sonstiges	-6	-8	-10	-26	-50
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-82	-19	26	32	-43
Gesamt	2.621	2.937	3.516	2.101	11.175
Angepasst					
Chemicals & Materials	584	602	214	57	1.457
Fuels & Feedstock	209	578	339	684	1.810
Energy	1.916	1.784	2.947	1.354	8.001
Konzernbereich & Sonstiges	-6	-8	-10	-26	-50
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-82	-19	26	32	-43
Gesamt	2.621	2.937	3.516	2.101	11.175

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2022 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Konsolidierungskreisänderungen

Firma	Sitz	Art der Veränderung ¹	Wirksamkeitsdatum
Chemicals & Materials			
Rosier France S.A.S.	Arras	Entkonsolidierung	2. Jänner 2023
Rosier Nederland B.V.	Sas van Gent	Entkonsolidierung	2. Jänner 2023
Rosier S.A.	Moustier	Entkonsolidierung	2. Jänner 2023
BlueAlp Holding B.V. ²	Groot-Ammers	Erstkonsolidierung (S)	11. Jänner 2023
Renasci Oostende Holding N.V.	Oostende	Erstkonsolidierung (S)	11. Jänner 2023
Renasci Oostende Recycling N.V.	Oostende	Erstkonsolidierung (S)	11. Jänner 2023
Renasci Oostende SCP N.V.	Oostende	Erstkonsolidierung (S)	11. Jänner 2023
Renasci N.V.	Gent	Anteilerhöhung ³	11. Jänner 2023
Petrogas International B.V. ²	Eindhoven	Erstkonsolidierung (S)	11. Jänner 2023
Borealis Agrolinz Melamine Deutschland GmbH	Wittenberg	Entkonsolidierung	5. Juli 2023
Borealis Agrolinz Melamine GmbH	Linz	Entkonsolidierung	5. Juli 2023
Borealis Chimie S.A.S.	Courbevoie	Entkonsolidierung	5. Juli 2023
Borealis L.A.T doo, Beograd	Belgrad	Entkonsolidierung	5. Juli 2023
Borealis L.A.T France S.A.S.	Courbevoie	Entkonsolidierung	5. Juli 2023
Borealis L.A.T GmbH	Linz	Entkonsolidierung	5. Juli 2023
Borealis Produits et Engrais Chimiques du Rhin S.A.S.	Ottmarsheim	Entkonsolidierung	5. Juli 2023
Feboran EOOD	Sofia	Entkonsolidierung	5. Juli 2023
Neochim AD ²	Dimitrovgrad	Entkonsolidierung	5. Juli 2023
Kilpilahden Voimalaitos Oy ²	Porvoo	Erstkonsolidierung (I)	30. September 2023
Energy			
Preussag Energie International GmbH	Burghausen	Entkonsolidierung (I)	30. Juni 2023
Fuels & Feedstock			
OMV Renewable Fuels & Feedstock B.V.	Beveren	Erstkonsolidierung	20. April 2023
Avanti Deutschland GmbH	Berchtesgaden	Entkonsolidierung	31. Mai 2023
OMV Switzerland Holding AG	Zug	Entkonsolidierung (I)	30. Juni 2023
OMV SLOVENIJA trgovina z nafto in naftnimi derivati, d.o.o.	Koper	Entkonsolidierung	30. Juni 2023

¹ „Erstkonsolidierung“ verweist auf neu gegründete Gesellschaften, wohingegen „Erstkonsolidierung (S)“ sich auf Gesellschaften bezieht, die aufgrund von Änderungen der Beteiligungsverhältnisse an der Muttergesellschaft in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurden. Die mit „Erstkonsolidierung (I)“ gekennzeichneten Gesellschaften wurden in den Konsolidierungskreis aufgenommen, nachdem sie ursprünglich wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wurden, und die Gesellschaften, die mit „Entkonsolidierung (I)“ gekennzeichnet sind, wurden aufgrund von Unwesentlichkeit entkonsolidiert.

² (Vormals) at-equity konsolidierte Gesellschaft

³ Der Anteil an Renasci N.V. wurde von 27,42% auf 50,01% erhöht, was zu einer Änderung der Konsolidierungsmethode von At-equity- auf Vollkonsolidierung führte. Infolge der Erhöhung des Anteils wurden außerdem mehrere Unternehmen in den Konsolidierungskreis einbezogen, die in der Tabelle mit „Erstkonsolidierung (S)“ gekennzeichnet sind.

Chemicals & Materials

Am 11. Jänner 2023 hat Borealis ihren Anteil an Renasci N.V. (Renasci) von 27,42% auf 50,01% weiter erhöht. Damit wird das anhaltende Vertrauen in das Potenzial des patentierten SCP-Konzepts von Renasci, das den Umstieg auf eine Kreislaufwirtschaft fördern soll, unterstrichen. Die Anteilerhöhung wurde durch eine Kapitalerhöhung von EUR 5 Mio und den Kauf von 35.719 Anteilen um EUR 11 Mio erreicht. Durch den schrittweisen Erwerb hält Borealis die Mehrheit der Anteile, die alle dieselben Rechte haben. Borealis erhielt die Beherrschung und Kontrolle über Renasci, da wesentliche Entscheidungen durch Stimmrechte getroffen werden und durch den Umstand, dass die Vetorechte Schutzrechten gemäß IFRS 10 entsprechen. Somit erhielt Borealis gemäß IFRS 10 Kontrolle über Renasci, was zur Beendigung der at-equity-Methode gemäß IAS 28 und zur Anwendung der Regeln gemäß IFRS 3 führte. Der Erwerb führte zu einem Netto-Mittelabfluss von EUR 8 Mio, bestehend aus EUR 16 Mio bezahltem Kaufpreis abzüglich EUR 7 Mio übernommener liquider Mittel, der in der Zeile „Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel“ in der Konzern-Cashflow-Rechnung ausgewiesen ist.

Am 5. Juli 2023 wurde der Verkauf des Stickstoff-Geschäftsbereichs der Borealis Gruppe (zu 75% von der OMV gehalten), welcher Pflanzennährstoffe, technischen Stickstoff und Melaminprodukte umfasst, an AGROFERT, a.s. abgeschlossen, bei dem das Geschäft mit einem Enterprise Value von EUR 810 Mio bewertet wurde. Um den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten widerzuspiegeln, wurde eine Wertminderung von EUR 57 Mio basierend auf dem Kaufvertrag mit AGROFERT, a.s. erfasst. Die Wertminderung ist in der Zeile „Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen“ enthalten. Weiters führte die Transaktion in 1–9/23 zu einem Mittelzufluss von EUR 661 Mio, bestehend aus EUR 849 Mio erhaltenem Kaufpreis abzüglich EUR 188 Mio abgegangenen liquiden Mitteln, der in der Zeile „Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel“ im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen ist.

Fuels & Feedstock

Am 30. Juni 2023 hat die OMV den Verkauf ihrer Anteile an OMV Slovenija trgovina z nafto in naftnimi derivati, d.o.o. an die MOL Group abgeschlossen. Der ursprüngliche Kaufpreis vor den üblichen Anpassungen bei Abschluss betrug EUR 311 Mio (für den Anteil der OMV von 92,25%). Die Verkaufstransaktion führte in 1–9/23 zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von EUR 221 Mio und einem Mittelzufluss von EUR 272 Mio, der in der Zeile „Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel“ im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen ist.

Sonstige wesentliche Transaktionen

Energy

In Q2/23 hat die OMV Petrom die finale Investitionsentscheidung für das Projekt Neptun Deep getroffen. Infolgedessen wurden die damit verbundenen Öl- und Gasvermögenswerte in Höhe von ca. EUR 484 Mio von immateriellen Vermögenswerten auf Sachanlagen umgegliedert. In Q3/23 wurde der von der OMV Petrom und Romgaz genehmigte Entwicklungsplan von der Nationalen Rohstoffagentur bewilligt. Demzufolge unterzeichnete die OMV Petrom als Betriebsführerin einen Vertrag über Engineering, Beschaffung, Bau, Installation und Inbetriebnahmeleistungen für die Neptun Deep Infrastrukturentwicklung in geschätzter Höhe von ca. EUR 1,6 Mrd.

Saisonalität und Zyklizität

Aufgrund der Saisonalität bei Angebot und Nachfrage von Erdgas kommt es in der Regel in der Heizperiode von Oktober bis März zu höheren Absatzmengen im Geschäftsbereich Energy. Zusätzlich wirken sich saisonale Effekte auf den Geschäftsbereich Fuels & Feedstock aus, hauptsächlich aufgrund einer erwarteten Spitze im Fuel- und Non-Fuel-Retail-Geschäft im dritten Quartal. Diese Informationen werden bereitgestellt, um ein besseres Verständnis der Ergebnisse zu ermöglichen. Der OMV Konzern hat allerdings kein stark saisonabhängiges Geschäft.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse

In EUR Mio

	1–9/23	1–9/22
Umsätze aus Kundenverträgen	28.116	41.333
Umsätze aus anderen Quellen	1.300	6.459
Gesamte Umsätze	29.416	47.791

Die Umsatzerlöse aus anderen Quellen umfassen hauptsächlich Erlöse aus Warengeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ fallen, die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des der nationalen Ölgesellschaft zustehenden Anteils an der Produktion als Ertragsteueraufwand bei bestimmten Produktionsteilungsverträgen im Geschäftssegment Energy, das Hedging-Ergebnis sowie Miet- und Pächterlöse.

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

					1–9/23
	Chemicals & Materials	Fuels & Feedstock	Energy	Konzernbereich & Sonstiges	Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	—	378	787	—	1.165
Erdgas und LNG	—	2	8.293	—	8.296
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	10.960	—	—	10.960
Chemische Produkte	6.402	24	—	—	6.425
Sonstige Produkte und Dienstleistungen ¹	92	663	502	14	1.270
Gesamt	6.493	12.027	9.582	14	28.116

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

					1–9/22
	Chemicals & Materials	Fuels & Feedstock	Energy	Konzernbereich & Sonstiges	Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	—	641	1.182	—	1.823
Erdgas und LNG	—	3	15.533	—	15.537
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	12.152	—	—	12.152
Chemische Produkte	9.618	43	—	—	9.661
Sonstige Produkte und Dienstleistungen ¹	75	736	1.337	11	2.160
Gesamt	9.693	13.576	18.053	11	41.333

¹ Im Wesentlichen Retail-Non-Oil-Geschäft in Fuels & Feedstock und Stromgeschäft in Energy

Solidaritätsbeitrag auf raffiniertes Rohöl

Am 12. Mai 2023 wurde in Rumänien das Gesetz Nr. 119/2023 zur Genehmigung der Government Emergency Ordinance 186/2022 zur Umsetzung der EU-Verordnung über den Solidaritätsbeitrag im Amtsblatt veröffentlicht. Für Unternehmen, die Rohöl fördern und raffinieren, sieht das Gesetz die Zahlung eines Beitrags von RON 350 pro verarbeiteter Tonne Rohöl in den Jahren 2022 und 2023 vor. In 1–9/23 wurde ein Solidaritätsbeitrag in Höhe von EUR 477 Mio für die im Jahr 2022 (EUR 301 Mio) und die in 1–9/23 (EUR 176 Mio) verarbeiteten Rohölmengen erfasst.

Ziel der EU-Verordnung war es, einen Solidaritätsbeitrag einzuführen, der sich mit Gewinnüberschüssen befasst. Der Solidaritätsbeitrag in Rumänien basierte nicht auf Gewinnen, sondern auf Rohölmengen und fällt daher nicht in den Anwendungsbereich von IAS 12 - Ertragsteuern. Aufgrund seines spezifischen Charakters wurde der Solidaritätsbeitrag in Rumänien in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nicht als Teil des operativen Ergebnisses, sondern als separate Zeile oberhalb von „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/23	Q2/23	Q3/22		1–9/23	1–9/22
-618	-419	-1.952	Laufende Steuern	-1.837	-4.342
-24	-91	-3	Latente Steuern	-96	-28
-642	-511	-1.955	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.933	-4.370
49	61	59	Effektivsteuersatz in %	55	48

Der laufende Steueraufwand in 1–9/23 enthielt einen Solidaritätsbeitrag in Höhe von EUR 31 Mio für 2023, der zu Gänze auf Österreich entfiel. Als direkte Folge der Energiekrise in Europa wurde mit der Verordnung (EU) 2022/1854 des Rates ein Solidaritätsbeitrag eingeführt, der 2022 in das nationale Recht der Mitgliedstaaten umgesetzt wurde und für 2022 und/oder 2023 gilt. Der Solidaritätsbeitrag stellt einen Beitrag auf Überschussgewinne von Unternehmen dar, die im Erdöl-, Erdgas-, Kohle- und Raffineriebereich tätig sind. Der Beitrag wird auf Grundlage der steuerpflichtigen Gewinne gemäß den nationalen Steuervorschriften berechnet, die mehr als 20% über dem Durchschnitt der steuerpflichtigen Gewinne der Jahre 2018 bis 2021 liegen. Im September 2023 hat das österreichische Parlament eine Änderung der Bestimmungen über den Energiekrisenbeitrag verabschiedet. Für das Jahr 2023 wird der Beitrag auf Grundlage der steuerpflichtigen Gewinne berechnet, die mehr als 10% über dem Durchschnitt der steuerpflichtigen Gewinne des Vergleichszeitraums liegen.

Erläuterung zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen

Per 30. September 2023 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 2.219 Mio (31. Dezember 2022: EUR 1.736 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionstätigkeiten im Geschäftssegment Energy und Tätigkeiten im Segment Chemicals & Materials. Der Anstieg der vertraglichen Verpflichtungen ist im Wesentlichen auf das Projekt Neptun Deep in Rumänien im Geschäftssegment Energy zurückzuführen.

Eigenkapital

Am 31. Mai 2023 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Gesamtdividende von EUR 5,05 pro Aktie für 2022 genehmigt, davon EUR 2,80 je Aktie als reguläre Dividende und EUR 2,25 je Aktie als Sonderdividende. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von insgesamt EUR 1.652 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft.

Die gesamten Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich in 1–9/23 auf EUR 608 Mio.

Am 12. September 2023 hat die ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der OMV Petrom S.A. die Zahlung einer Sonderdividende mit einem Bruttowert von RON 0,0450 per Aktie genehmigt. Dies führte zu einer an Minderheitsaktionäre auszuschüttenden Sonderdividende von EUR 276 Mio.

In 1–9/23 wurden außerdem Zinszahlungen in Höhe von EUR 48 Mio an Hybridkapitalbesitzer geleistet.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 30. September 2023 142.007 Stück (31. Dezember 2022: 201.674 Stück).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Leverage-Grad¹

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

	30. Sep. 2023	31. Dez. 2022	Δ
Anleihen	6.576	7.320	–10%
Leasingverbindlichkeiten	1.548	1.524	2%
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.402	1.487	–6%
Schulden	9.526	10.331	–8%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.791	8.124	–4%
Nettoverschuldung²	1.735	2.207	–21%
Eigenkapital	25.535	26.628	–4%
Leverage-Grad in %	6%	8%	–1

¹ Der Leverage-Grad ist definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing).

² Inklusive Positionen, die auf „zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten“ umgliedert wurden

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß Fair-Value-Hierarchie, wie in der Anhangangabe 2 im OMV Konzernabschluss 2022 angegeben, ausgewiesen.

Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte¹, sonstige Vermögenswerte und Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert

In EUR Mio

	30. Sep. 2023				31. Dez. 2022			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	—	116	—	116	—	136	—	136
Anteile an sonstigen Unternehmen ²	—	—	81	81	—	—	42	42
Investmentfonds	27	—	—	27	26	—	—	26
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	—	56	—	56	—	380	—	380
Sonstige Derivate	0	844	—	844	14	2.853	—	2.867
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	—	—	5	5	—	—	—	—
Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	—	35	—	35	—	58	824	882
Gesamt	27	1.050	86	1.163	40	3.427	866	4.334

¹ Exklusive zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte

² Beinhaltet Beteiligungen an JSC GAZPROM YRGM Development (YRGM) und OJSC Severneftegazprom (SNGP), die seit dem 1. März 2022 gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (FVTPL) bewertet werden.

Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert¹

In EUR Mio

	30. Sep. 2023				31. Dez. 2022			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumente designierten und effektiven Derivaten	—	102	—	102	—	44	—	44
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	21	395	—	416	0	1.571	—	1.571
Sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert ²	—	34	—	34	—	132	—	132
Gesamt	21	531	—	552	0	1.747	—	1.747

¹ Exklusive Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

² Enthält abgesicherte Geschäfte, die in Fair-Value-Hedge-Beziehungen designiert sind und im Zusammenhang mit Produkttauschgeschäften mit der nationalen Bevorratungsgesellschaft in Deutschland stehen.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, für die der beizulegende Zeitwert angegeben wird¹

In EUR Mio

	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert	Stufe des beizulegenden Zeitwerts		
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30. Sep. 2023					
Anleihen	304	302	82	220	—
Finanzielle Vermögenswerte	304	302	82	220	—
Anleihen	6.576	6.032	6.032	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.402	1.248	—	1.248	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	7.978	7.280	6.032	1.248	—
31. Dez. 2023					
Anleihen	52	52	—	52	—
Finanzielle Vermögenswerte	52	52	—	52	—
Anleihen	7.320	6.747	6.747	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.487	1.320	—	1.320	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.807	8.067	6.747	1.320	—

¹ Exklusive Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

Q3/23	Q2/23	Q3/22	Δ% ¹		1–9/23	1–9/22
268	304	168	59	Chemicals & Materials	990	845
491	553	347	42	Fuels & Feedstock	1.816	1.879
899	784	1.491	–40	Energy	2.657	3.885
111	111	102	10	Konzernbereich & Sonstiges	329	302
1.770	1.751	2.109	–16	Gesamt	5.791	6.912

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

Q3/23	Q2/23	Q3/22	Δ% ¹		1–9/23	1–9/22
1.748	2.199	2.894	–40	Chemicals & Materials	6.509	9.683
4.815	3.986	5.279	–9	Fuels & Feedstock	13.059	14.754
2.901	2.794	8.993	–68	Energy	9.833	23.343
5	5	4	12	Konzernbereich & Sonstiges	15	12
9.469	8.983	17.170	–45	Gesamt	29.416	47.791

Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

Q3/23	Q2/23	Q3/22	Δ% ¹		1–9/23	1–9/22
2.016	2.503	3.062	–34	Chemicals & Materials	7.498	10.528
5.306	4.538	5.626	–6	Fuels & Feedstock	14.875	16.633
3.800	3.577	10.484	–64	Energy	12.490	27.228
116	116	106	10	Konzernbereich & Sonstiges	344	315
11.239	10.734	19.279	–42	Gesamt	35.207	54.703

Segment- und Konzernergebnis

In EUR Mio

Q3/23	Q2/23	Q3/22	Δ% ¹		1–9/23	1–9/22
–36	–83	165	n.m.	Operatives Ergebnis Chemicals & Materials	–43	1.968
562	422	99	n.m.	Operatives Ergebnis Fuels & Feedstock	1.412	1.955
936	905	3.262	–71	Operatives Ergebnis Energy	2.797	6.568
–17	–25	–17	3	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	–49	–41
1.445	1.220	3.508	–59	Operatives Ergebnis Segment Summe	4.116	10.449
–4	14	26	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–64	–75
1.441	1.233	3.535	–59	OMV Konzern Operatives Ergebnis	4.052	10.374

¹ Q3/23 gegenüber Q3/22

Vermögenswerte¹

In EUR Mio

	30. Sep. 2023	31. Dez. 2022
Chemicals & Materials	6.433	5.964
Fuels & Feedstock	4.358	3.954
Energy	11.448	11.675
Konzernbereich & Sonstiges	238	234
Summe	22.477	21.826

¹ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Vermögenswerte, die in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgliedert wurden, sind nicht inkludiert.

Ergänzende Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

In 1–9/23 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen. Transaktionen mit OJSC Severneftegazprom, die bis 28. Februar 2022 gemäß der Equity-Methode bilanziert wurde, basierten nicht auf Marktpreisen, sondern auf Kosten zuzüglich einer definierten Marge.

Wesentliche Transaktionen mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–9/23		1–9/22	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen
ADNOC Global Trading LTD	4	—	2	32
Borouge Beteiligungen ¹	397	286	480	317
Bayport Polymers LLC	5	0	5	—
GENOL Gesellschaft m.b.H.	92	9	100	6
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	89	39	23	486
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	0	20	0	28
Kilpilahden Voimalaitos Oy	3	77	6	75
OJSC Severneftegazprom ²	—	—	—	24

¹ Beinhaltet Borouge PLC, Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge) und Borouge Pte. Ltd.

² OJSC Severneftegazprom wurde per 1. März 2022 entkonsolidiert und als sonstige Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (FVTPL) eingestuft.

Mit der Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. wurden weitere nicht-monetäre Transaktionen getätigt, die in der oben angeführten Tabelle in der Position „Umsätze und sonstige Erträge“ nicht ausgewiesen sind, da diese Transaktionen nicht in den Geltungsbereich von IFRS 15 fallen und somit nicht in den Umsätzen der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung berichtet werden. In Q1/23 wurde eine nicht finanzielle Verbindlichkeit gegenüber der Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. in Höhe von EUR 27 Mio durch die Rückgabe von Gütern beglichen.

Ausstehende Salden mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	30. Sep. 2023	31. Dez. 2022
Darlehensforderungen	932	697
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128	237
Sonstige finanzielle Forderungen	39	37
Vertragsvermögen	8	8
Geleistete Anzahlungen	22	21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126	124
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	27	29
Vertragsverbindlichkeiten	83	100
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	—	27

Wesentliche Dividendenausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–9/23	1–9/22
Abu Dhabi Oil Refining Company	206	116
Abu Dhabi Petroleum Investments LLC	6	5
ADNOC Global Trading LTD	68	43
Borouge Beteiligungen ¹	450	592
Pearl Petroleum Company Limited	—	35

¹ Beinhaltet Borouge PLC, Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge) und Borouge Pte. Ltd.

Per 30. September 2023 bestanden offene Finanzierungszusagen in Höhe von EUR 853 Mio gegenüber Borouge 4 LLC aus einem Aktionärsdarlehensvertrag, der am 3. Februar 2023 für die Teilfinanzierung von CAPEX-Anforderungen der Borouge 4 LLC mit der Borealis AG als Darlehensgeber und Borouge 4 LLC als Darlehensnehmer abgeschlossen wurde. Bisher wurden EUR 155 Mio der Finanzierungszusagen in Höhe von insgesamt EUR 1.008 Mio gezogen. Der Aktionärsdarlehensvertrag ist als Fazilität mit einer Laufzeit von fünf Jahren strukturiert. Borealis behält sich jedoch das Recht vor, die Vorauszahlung der ausstehenden Beträge zum Zeitpunkt der Wiedereingliederung in Borouge PLC zu beschleunigen. Darüber hinaus gewährte die Borealis AG eine Garantie für die Finanzierung der Borouge 4 LLC im Rahmen des italienischen Exportkreditagenturvertrags. Die gesamte Garantie beträgt

EUR 1.204 Mio zuzüglich Zinsen. Zum 30. September 2023 wurden EUR 363 Mio aus diesem Finanzierungsvertrag von der Borouge 4 LLC gezogen.

Durch weitere Ziehungen des Darlehens bestanden per 30. September 2023 keine offenen Finanzierungszusagen gegenüber Bayport Polymers LLC (Baystar) (31. Dezember 2022: EUR 46 Mio).

Weitere Informationen zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen, einschließlich mit Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis, sind dem OMV Konzernabschluss 2022 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen“) zu entnehmen. Bis zur Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für die Periode 1–9/23 gab es keine Änderungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für 1–9/23 gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 31. Oktober 2023

Der Vorstand

Alfred Stern e.h.
Vorstandsvorsitzender
und Chief Executive Officer

Reinhard Florey e.h.
Chief Financial Officer

Martijn van Koten e.h.
Executive Vice President Fuels & Feedstock

Daniela Vlad e.h.
Executive Vice President Chemicals & Materials

Berislav Gaso e.h.
Executive Vice President Energy

Weitere Angaben

Nächste Ereignisse

- ▶ OMV Konzern Trading Update Q4 2023: 11. Jänner 2024
- ▶ OMV Konzernbericht Jänner–Dezember und Q4 2023: 1. Februar 2024

Der gesamte OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter www.omv.com zu finden.

OMV Kontakte

Florian Greger, Senior Vice President Investor Relations & Sustainability
Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Sylvia Shin, Senior Vice President Communications
Tel.: +43 1 40440-21357; E-Mail: media.relations@omv.com